

Tag der Befreiung – Erinnerung bewahren

■ Das Grenzmuseum Schiff- lersgrund bei Bad Sooden-Al- lendorf erinnert wie jedes Jahr mit einer Gedenkveran- staltung an das Ende des Zweiten Weltkriegs und der NS-

Herrschaft. Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft diskutieren dabei die Bedeutung dieses Ereignisses und seinen Folgen – auch für das aktuelle Zeitgeschehen. Ju- stizministerin **Eva Kühne-Hörmann** hielt die Gedenkred- e und unterstrich darin, wie wichtig die Erinnerungen an die damalige Zeit seien: „Trotz der Geschichte, gibt es in Deutschland immer noch rechtsextreme Tendenzen.“ Auch einige Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises, ehe- malige Politiker und Zeitzeu- gen, waren an die hessisch- thüringische Grenze gekom- men, darunter der Malsfelder **Karl Mihm**, ehemaliger Land- tagsabgeordneter, **Hans-Joa- chim Feih**, Oberst a.D. aus Borken und der ehemalige Kreisbeigeordnete **Georg Al- bert** aus Homberg. Nach der Gedenkstunde enthüllte Küh- ne-Hörmann drei Infotafeln in Blindenschrift, die auch sehbehinderten Menschen den Besuch im Grenzmuseum ermöglichen sollen. (lms/red)



Bestaunten den amerikanischen Militär-Jeep (im Hintergrund), der 1945 Thüringen erreichte (v.li.): Justizministerin Eva Kühne-Hörmann, (verdeckt) Henrik Hug (Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Erfurt), Karl Mihm (ehem. Landtagsabgeordneter), Georg Albert (ehem. Kreisbeigeordneter), Dirk Landau (Landtagsabgeordneter Werra-Meißner-Kreis), Hans-Joachim Feih (Oberst a.D.).

Foto: Privat